



**Geschäftsführung
Bezirksvertretung 1 (Innenstadt)**

Frau Stumm

Telefon: (0221) 221-91709
Fax : (0221) 221-91591
E-Mail: beate.stumm@stadt-koeln.de

Datum: 25.05.2012

**Auszug
aus der Niederschrift der Sitzung der Bezirksvertretung Innenstadt
vom 10.05.2012**

öffentlich

**7.14 Beschluss über die Einleitung eines Bebauungsplanverfahrens (vorhabenbezogener Bebauungsplan)
Arbeitstitel: "Koelnmesse/Messeverwaltung" in Köln-Deutz
siehe "Sammelumdruck" vom 16.04.2012
1053/2012**

Von den Bezirksvertretern wird kritisiert, dass der Radweg in der von der Verwaltung favorisierten Variante 1 nicht berücksichtigt wurde, während er in allen anderen Varianten einbezogen wurde.

Herr Schenk ist der Auffassung, dass alles früher Besprochene und Beschlossene durch diese Verwaltungsvorlage hinfällig sei und für das gesamte Gebiet ein „Persilschein“ ausgestellt würde.

Frau von Netzer teilt mit, dass aus Sicht der SPD-Fraktion eine Mehrfachbeauftragung besser gewesen wäre.

Von Frau Dr. Reimers wird vorgeschlagen, den Beschlussvorschlag der Verwaltung in Bezug auf den Erhalt der Bäume und die Radverbindung zu ergänzen.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung bittet den Stadtentwicklungsausschuss folgenden, **ergänzten** Beschluss zu fassen:

Der Stadtentwicklungsausschuss

1. beschließt, nach § 12 Absatz 2 Baugesetzbuch (BauGB) ein Bebauungsplanverfahren (vorhabenbezogener Bebauungsplan) für ein Gebiet zwischen der Bundesstraße B 55a im Norden, der Abfahrt der B 55a zum Pfälzischen Ring im Osten, Deutz-Mülheimer Straße im Westen und nördlich des Pfälzischen Rin-

ges in Köln-Deutz —Arbeitstitel: "Koelnmesse/Messeverwaltung" in Köln-Deutz— einzuleiten mit dem Ziel, Sondergebiet für die Messeverwaltung und messenahe Dienstleister sowie ein Parkhaus festzusetzen.

2. nimmt das städtebauliche Planungskonzept (vorhabenbezogener Bebauungsplan) zur Kenntnis und beschließt die Durchführung der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung gemäß § 3 Absatz 1 BauGB nach Modell 1 **und**

3. **besteht auf der Einrichtung einer Radverbindung wie z. B. in Variante 3 und einen weitestgehenden Erhalt der Bäume.**

Der Stadtentwicklungsausschuss verzichtet auf nochmalige Vorlage, falls die Bezirksvertretung Innenstadt und der Wirtschaftsausschuss ohne Einschränkung zustimmen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen bei Enthaltung von Herrn Schenk.